



Erdalkalimetalle Übungsblatt 2

©www.mein-lernen.at

Gefährlichkeit und Toxizität:

_____ ist in feinverteilter Form leichtentzündlich; Calcium, Strontium und Barium können sich sogar an der Luft _____ entzünden.

Brennende Erdalkalimetalle dürfen aufgrund ihrer hohen Reaktivitätsfähigkeit niemals mit _____ gelöscht werden.

Auch die Verbindungen mit Alkalimetallen verlaufen stark _____ und können mitunter in einer Explosion münden.

Beryllium und seine Verbindungen sind krebserregend - ein _____

Bei _____verbindungen kann bereits die Aufnahme von 1 Gramm zum Tode führen. Radium schließlich ist aufgrund seiner _____ äußerst gesundheitsschädlich.

Verwendung der Erdalkalimetalle:

Magnesium ist wegen seiner geringen _____ ein gefragter Legierungsbestandteil bei mehr als 20 Metallen.

Diese Legierungen werden aufgrund ihres geringen Gewichts im Flugzeug- und _____ verwendet.

Mit _____ bildet vor allem das Element Calcium wichtige Verbindungen, wie Calciumcarbonat (Kalkstein) und Calciumsulfat (_____).

Beryllium wiederum erhöht die Härte von _____, was sich positiv auf die Korrosionsbeständigkeit und Bruchfestigkeit auswirkt.

Beryllium ist in 30 verschiedenen Mineralien vertreten, wovon die Edelsteine _____ und Aquamarin zu Schmuck verarbeitet werden.

Die Elemente Strontium, _____ und die Isotope des Radiums haben hingegen nur eine geringe oder keine Anwendung.

Lösungen: [Tags/Erdalkalimetalle/Chemie Erdalkalimetalle Zusammenfassung](#)